

Rallye durch die Innenstadt

Oldtimer starten am Sonntag beim „1. Lüneburger Altstadt-Grand-Prix“ • Straßen gesperrt

Lüneburg. Automobile Klassiker hat der Lüneburger Marktplatz ja schon häufig gesehen – so war der Platz z. B. bei der „Hanse Veteran Rallye“ im Sommer 2012 Zielort. Und bei der Hamburg-Berlin-Klassik-Rallye 2010 parkten sogar Stars wie **Ruth-Maria Kubitschek** und **Sönke Wortmann** ihre rollenden Schätzchen vor der malerischen Rathauskulisse.

Am kommenden Sonntag, 11. August, drehen Oldtimer nun erstmals sportliche Runden durch die Stadt beim „1. Lüneburger Altstadt-Grand-Prix“. Auf einem extra abgesperrten Rundkurs durch die Altstadt messen sich die Fahrer – und Besucher können einen Blick auf die Autos vergangener Jahrzehnte erhaschen. Denn vor dem sportlichen Wettstreit – ab 14.30 Uhr sind drei Durchgänge angesetzt – stehen die Klassiker schon ab 9 Uhr auf dem Markt. Insgesamt 70 Teams sind dabei mit Fahrzeugen der Baujahre 1918 bis 1974. Die Teilnehmer kommen aus der regen Oldtimerszene der Region, aber auch aus Hamburg, Berlin, Hannover und Osnabrück. Die Organisatoren um **Rolf Moormann** erwarten viele tausend Zuschauer auf dem Oldtimer-Parkplatz und an der mit rund 1300 Gittern abgesperrten Strecke.

Diese führt die Fahrer vom Start am Marktplatz über An den Brodbänken



Wie hier im Jahr 2010 bei der Hamburg-Berlin-Klassik, rollen am Sonntag wieder viele Oldtimer auf den Lüneburger Markt. 70 Teams starten beim „1. Altstadt-Grand-Prix Lüneburg“.

Foto: bec

und Rosenstraße, Rotehahnstraße, von dort über die Waagestraße wieder zurück zum Markt.

Lüner Straße, Bardowicker Straße und Ochsenmarkt zum Marienplatz und

Anders als bei „normalen“ Rallyes geht es jedoch nicht darum, der Schnellste zu sein: „Der Grand Prix ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung, die

Fahrzeuge fahren mit etwa 30 km/h durch die Altstadt“, erklärt Moormann. In drei Durchgängen à jeweils vier Runden starten die Oldtimer, „das bedeutet rund 1000 Oldtimer-Vorbeifahrten“, hat er hochgerechnet. Gegen 20.30 Uhr wird dann der Sieger gekürt.

In Rolf Moormanns Klassiker, einem Porsche 356, geht übrigens Lüneburgs Oberbürgermeister **Ulrich Mädge** an den Start. Moormann: „Ihm und den Mitarbeitern bei der Stadt gilt unser Dank, dass sie die Veranstaltung in dieser Form, die für Lüneburg etwas ganz Neues ist, genehmigt haben.“

Reibungspunkte mit dem parallel in Bleckede stattfindenden Oldtimertreffen sieht der Organisator nicht, im Gegenteil: „Erfahrungsgemäß ist bei solchen Treffen morgens am meisten los. Bei uns können Besucher bis abends die Oldtimer sehen – beide Veranstaltungen ergänzen sich daher doch gut.“

Wenn die Oldtimer durch die City rollen, müssen Autofahrer Einschränkungen in Kauf nehmen: Die Straßen im Streckenverlauf sind Sonntag ab 12 Uhr gesperrt, am Marienplatz bereits Samstag ab 17 Uhr. Der Taxi-stand vom Markt zieht in die Bardowicker Straße. KVG-Stadtbusse fahren nach dem Samstags-Fahrplan. **bec**